



Grabungsleiter Benjamin Hamm (re.) erläutert seine Entdeckungen im Innenbereich der Ruine.



Etwa 165 Zentimeter groß ...

Großes Interesse an Grabungsergebnissen

Weitere Grabungen auf St. Severin sollen zusätzlich Aufschluss bringen

Denzlingen (hg). Am gestrigen Mittwoch wurden die Ergebnisse der archäologischen Grabungen bei der Ruine St. Severin auf dem Mauracher Berg zum zweiten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Bereits am Morgen waren Vertreter der Medien zur Bekanntgabe der vorläufigen Forschungsergebnisse eingeladen, wobei neben Prof. Sebastian Brather von der Universität Freiburg auch Dr. Bertram Jenisch von der Denkmalpflege des Regierungspräsidiums sowie Grabungsleiter Benjamin Hamm Erläuterungen gaben.

Von Denzlinger Seite war auch Prof. Dieter Geuenich mit von der Partie, während Bürgermeister Markus Hollemann die Besucher willkommen hieß und für die gute Zusammenarbeit dankte. Am Nachmittag war die Öffentlichkeit zu einem Besuch eingeladen, wobei sich erneut das große Interesse zeigte.

Gemessen an den Erwartungen aufgrund der im vergangenen Jahr vorgenommenen Georadar-Messungen waren die tatsächlichen Ergebnisse teilweise mit Überraschungen verbunden. Prof. Brather brachte es



Über 100 Interessierte verfolgten gestern vor Ort die Ausführungen zu den Grabungsergebnissen.

auf den Punkt mit der Bemerkung, dass man durch die Grabungen nun zwar einige Antworten auf vorangegangene Fragen geben könne, aber sich zugleich viele neue Fragen stellten. Denn was 13 Studenten bei der „Lehrgrabung“ im Rahmen ihres Studiums entdeckten, brachte Überraschungen.

Bereits am 16. August war die Bevölkerung zu einer ersten Informationsrunde auf dem Mauracher Berg eingeladen worden.

Dr. Jenisch und Grabungsleiter Hamm erläuterten über 100 Besuchern die Ergebnisse der Grabungen. Zur zweiten Informationsveranstaltung gestern kamen nun nochmals deutlich über 100 Besucher.

Wie alt sind die Skelette?

Höchst interessant wäre zu wissen, wie alt die Skelettfunde sind; ihre Lage erlaubt die Vermutung, dass sie älter sind, als der Kirchenbau selbst. Somit müsste man die Frage nach einem Vorgängerbauwerk stellen, sei es ein Sakralbau oder ein Profanbauwerk. Um diese Frage zu klären, könne man auf die „C-14 Methode“ zurückgreifen, eine häufig angewandte Datierungsmethode zur präzisen Bestimmung des Alters eines gefundenen Gegenstandes. Der Zerfall von radioaktiven Isotopen des Kohlenstoffs erweise sich hierbei als Messgrundlage („Halbwertszeit“), die eine Datierung mit einer Genauigkeit von etwa 25 Jahren erlaube.

Aufschlussreiche Ergebnisse

Auch Grabungsleiter Benjamin Hamm konnte einige aufschlussreiche Ergebnisse mitteilen, die nach Meinung aller Beteiligten eine Fortsetzung der Grabungen aus wissenschaftlichem Interesse nahelegen. Diese werden nicht mehr im laufenden Jahr erfolgen, sondern nach Klärung der Finanzierung eines noch größeren Grabungsprojektes am

Friedhof bei Pfarrkirche

Mit wissenschaftlicher Akribie wurden im Rahmen der aktuellen Grabungen zwei Öffnungen von jeweils drei auf sechs Meter Länge innerhalb und außerhalb der Ruine St. Severin vorgenommen.

Dabei entdeckte man in der Außenöffnung anstatt einer Mauer ein Friedhofsfeld mit elf Skeletten, darunter auch das eines Kindes, das 10 oder 12 Jahre alt gewesen sein dürfte.

Ein großes, gut erhaltenes Skelett ist rund 165 Zentimeter groß und befindet sich inmitten mehrerer Schädelknochen, die auf engem Raum in ursprünglich 60 Zentimeter Tiefe bestattet waren.

Somit ist eine These bestätigt, dass es sich um eine Pfarrkirche handelte mit einem Friedhof, nicht um eine Klosteranlage.

Reichenbach
Die herzhafte Metzgerei im Glottertal

Unser „herzhaftes“ Angebot:
Schweineschnitzel
aus der Oberschale oder
frische, grobe Bratwürste

1 kg **5,55**

Unser Angebot ist gültig ab Donnerstag 19. bis Sonntag 3.9. in allen Verkaufsstellen!
Tel. 07684 / 221 u. 240

Glottertal, In den Engematten 9, Tel. 07684 / 240
Glottertal, Talstraße, Tel. 07684 / 221
Gundelfingen, Alte Bundesstraße 37, Tel. 0761/580369
Umkirch, Hauptstraße 9, Tel. 07665 / 5020250
Sexau, Dorfstraße 65, Tel. 07641 / 913595
FR-St.Georgen, Teifaner Straße, Tel. 0761/1569977

Sonntag, 18. September
Almabtrieb
der Metzgerei Reichenbach
im Glottertal
Festzelt beim Gewerbegebiet

Qualität und Frische

Schwarzwälder Schinken
dünn geschnitten 100g **1,29**

Presskopf
im Naturdarm 100g **-,79**

Hausmacher Leberwurst
im Ring 100g **-,69**

Unsere 5-Euro-Ecke

10 Stück Rohesser
aus dem Bauernrauch
1 Ring Fleischwurst (100g -59)
Merquez, Rostbratwürste,
lange Rote, gem. Grillwürste
jeder 10er-Pack (100g -69)

Mobile Verkaufsstellen:
täglich auf dem Freiburger Münsterplatz
FR-Weingarten, FR-Mooswald, FR-Ebnet, Eichstetten, Oberrotweil

Fliesende Ideen

*ohne Beratung und Verkauf

Ausstellung jeden Sonntag

Die Welt der Fliesen von Taxis. Wohnen und mehr. Erleben Sie Fliesenausstellung in Gundelfingen

Heinrich Taxis GmbH
Industriestraße 57
79194 Gundelfingen
Telefon 0761/5577410
Telefax 0761/55774120
www.taxis.de

FLIESEN